

# Himmel über Masuren

TRAKEHNER PFERDE UND POLEN – DABEI DENKEN DIE MEISTEN VON UNS AN DEN WEITEN HIMMEL ÜBER MASUREN, SAFTIGE WEIDEN, NACH FARBEN GEORDNETE STUTENHERDEN UND DAS TRAKEHNER GESTÜT LISKI MIT DER FAMILIE PACYNSKI.



Die Stutenherde des Gestüts Ksieszno.

48 | DER TRAKEHNER · 09 | 2006

Trakehner Tochterverbände (IX) | WELTWEIT



**E**in Klischee, ohne das es heute keinen Trakehner Zuchtverband in Polen gäbe. Bis zur Wende 1989 lag das Schicksal der polnischen Trakehner in den Händen der Familie Pacynski. Vater Jacek Pacynski hat nach dem zweiten Weltkrieg in enger Verbindung mit dem unvergessenen Fritz Schilke auf dem ehemaligen Remontegestüt Liesken, dem heutigen Liski bei Sepopol, eine Trakehner Zucht aufgebaut, die in ihren Strukturen an das Hauptgestüt Trakehnen angelehnt war. Die Stutenherde aufgeteilt nach Farben – Domarady/Fuchsherde, Przewaszy/Rapp- und Schimmelherde und die braunen Stuten in Liski. Aber auch auf anderen Gestüten – Rzczna und Kadiny b. Elbing – waren Trakehner Stuten und Hengste in die staatliche polnische Wielkopolska-Zucht eingebunden. Die Abgeschlossenheit hinter dem „eisernen Vorhang“ war Segen und Fluch zugleich für die Trakehner in Polen. Die Pferdezucht lag weitestgehend in staatlichen Händen, die Trakehner von Liski mussten sich mit den Produkten der übrigen 48 staatlichen Gestüte in Polen messen. Eine immense Herausforderung, die von Dr. Antony Pacynski, dem ältesten Sohn und Nachfolger von Jacek Pacynski auf Liski, mit seinen Trakehner Pferden auf sportlicher Ebene zugunsten der Trakehner entschieden wurde, z.B. bei der Olympiade 1968. Die Zahl der rein gezogenen Trakehner Beschäler war eng begrenzt, sodass immer wieder starke Vollblüter wie z.B. Dakota xx und sein Sohn Mangan xx eingesetzt wurden.

Nach der Wende wurde der wirtschaftliche Druck für die Mehrheit der Gestüte, die über einen Bestand von ca. 400 Pferde verfügten, zu groß. Gestüte wurden aufgelöst, die Pferdezucht zugunsten der Landwirtschaft eingeschränkt. Trakehner Pferde aus hervorragenden Stutenlinien mit ausgeprägter Sportlichkeit fanden ihren Weg in westliche Ställe – der umgekehrte Weg war eher die Ausnahme. 1991 ersteinigte der polnische Kaufmann Zdzislaw Bukowski, Nidcziza, zusammen mit Witold Kaminski, Warszawa, beraten von Dr. Antony Pacynski auf dem Trakehner Hengstmarkt den Schimmel MACHANDEL v. Mandant. Nach seiner HLP wurde Machandel 1993 in Ketrzyn bei Andrzej Rosicki auf dem staatlichen Hengstdepot auf-

stellt. Auf dem Hengstmarkt 1993 wurde der Gesellschaftsvertrag zwischen dem Trakehner Verband und seiner neuen Tochter unterzeichnet. Präsident wurde Witold Kaminski, Zuchtleiter Dr. Antoni Pacynski. Der Weg des neugegründeten Polnischen Trakehner Verbandes zur staatlichen Anerkennung war zwar langwierig, die Unterstützung von vielen einflussreichen Pferdeleuten jedoch großartig. So konnte der Nachfolger von Witold Kaminski, Prof. Slawomir Pietrzak aus Lublin im Jahr 2000 eine Satzung des Zuchtverbandes vorlegen. Die ersten Fohlen erhielten den begehrten Trakehner Brand mit der polnischen Krone. Sitz des Verbandes ist Lutry b. Olsztyn.

## Zuchtziel Sportpferd

Hier ist auch der amtierende Präsident Tomasz Siedlanowski zu Hause. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Barbara züchtet er seit 15 Jahren Trakehner Pferde und bewirtschaftet seit 2002 in Ksieszno 35 ha Land. Das Wohnhaus liegt hoch über den an den Wald grenzenden Weiden. Tomasz erzählt, dass im Winter die Elche aus den Wäldern kommen, Kraniche und weiße Reiher ziehen am Himmel entlang. Mit der Trakehner Stute Wila v. Walen, Gestüt Rzczna, aus dem Stutenstamm der Wenda xx v. Issos gründete Tomasz Siedlanowski seine Trakehner Zucht, die Stute Wielka Woda TS v. Germanic xx wurde 2001 von Lars Gehrmann mit besten Noten bedacht. Mit der selbstgezogenen Schimmelstute Dobra Nasza TS v. Machandel a.d. Dodona v. Kerman führt er die auf



International im Springsport erfolgreich sind Impuls v. Agat ...



... und Kleon v. Ignam aus dem Gestüt von Marek Romanowski.

dem Gestüt Liski gepflegte ostpreussische Stutenfamilie der Direktion v. Direx weiter. Der 2004 geborene Sohn Dzien Dobry TS v. Apogej wusste sich bei dem diesjährigen Trakehner Championat gut in Szene zu setzen

Die Linie der ostpreussischen Stute Ara ist bei Tomasz Siedlanowski wohl mit ihrem derzeit berühmtesten Vertreter vorhanden – dem Hengst Apogej. Der Pogromek xx-Sohn, geb. 1986 in Dovator, ist Halbbruder des in

**Erfahrungsberichte**  
**Borreliose & Sommerekzem**  
...natürlich mit  
**PLOCHER**  
ROLAND PLOCHER™ Technology  
Torenstrasse 26 · D-88709 Meersburg  
☎ 07532-4333-0 ☎ 07532-4333-10  
Internet: www.plocher.de

09 | 2006 · DER TRAKEHNER | 49

WELTWEIT | Trakehner Tochterverbände (IX)



Beschäler Machandel v. Mandant auf dem Hengstdepot Ketrzyn. Der Beschäler ist im Juli 2006 eingegangen.

der internationalen Dressurwelt bekannten Acartenango, der für Österreich bei den Weltmeisterschaften in Jerez de la Frontera startete. Leider stand dieser Hengst den Trakehner Züchtern in Deutschland nur kurze Zeit zur Verfügung, er ist 2005 eingegangen.

Sportliche Trakehner Hengste sind auch auf einem der größten privaten Gestüte in Polen zu finden - bei Marek Romanowski auf dem Gestüt Sulowo und im Reit- und Ausbildungsstall Galiny. Neben ca. 100 Zuchtperden werden dort auch gezielt sportliche Hengste gefördert. Nach dem Vorbild von Zangersheide sollen hier Sportpferde gezüchtet werden. Im internationalen Parcours erfolgreich sind der Trakehner Hengst Impuls (1993) v. Agat/Aragonit - Gordon/Arrak unter seiner Reiterin Marlena Krasnik, der Ignam-Sohn Kleon (1989) und der in Rußland gezogenen Bard v. Razrjad - Privileg ox. Marek Romanowski ist selbst Reiter und fördert mit seinem Engagement das Ansehen des polnischen Sportpferdes. Unweit der herrschaftlichen Anlage des Marek Romanowski liegt das kleine Gestüt „Dom trakenski“ der Familie Szturmowicz. Auf dem vollständig renovierten Hof werden seit fünf Jahren Trakehner Pferde gezüchtet, neben fünf Stuten ist hier der Hengst Humel v. Huk (Z.: Marek Przeczewski) zu Hause. Dieser Hengst wurde der Autorin im Jahr 2000 zusammen mit dem jahrgangsgleichen Czar (1998) v. Lwow – Aragonit auf der Gestütsanlage der Familie Przeczewski vorgestellt. Heute ist Czar als Beschäler und Springpferd unter seinem Reiter Marcin Tomporowski erfolgreich.

## Das Stutbuch – ein Meilenstein

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Trakehner Pferdezucht in Polen der dortigen Tradition folgend sehr stark an sportlicher Eignung und Erfolgen gemessen wird. Sowohl der Spring- als auch der Vielseitigkeitssport sind dort dominierend, entsprechend werden die Prioritäten in der Zucht gesetzt. Die enge Zusammenarbeit mit den übrigen östlichen Tochterverbänden wird dazu beitragen, die Trakehner Zucht in Polen weiter zu konsolidieren und da-

bei die Sportlichkeit zu erhalten. Derzeit (Stand 08/2005) sind beim polnischen Trakehner Verband 200 Mitglieder registriert, davon sind 100 Züchter mit ca. 350 Zuchtstuten. In ganz Polen gibt es ca. 600 rein gezogene Trakehner Stuten, die noch nicht im Zuchtverband erfasst sind. Oft sind es wirtschaftliche Gründe, wie z.B. im Gestüt Liski mit fast 100 Stuten. Das Gros der eingetragenen Trakehner Stuten steht im Zuchtbezirk Ostpreußen, die Bezirke Warschau, Pommern und Schlesien haben eine geringere Population. Es ist geplant, offizielle Zuchtbezirke mit einem Delegiertensystem einzurichten. Das ist der Größe des Landes angemessen und lässt eine intensivere Betreuung der einzelnen Züchter zu. Zunächst liegt jedoch die Betreuung und Beratung der Züchter überwiegend in der Hand des Zuchtleiters Dr. Antony Pacynski, der von seinem Bruder Piotr Pacynski, Zuchtleiter auf Liski, und Andrzej Rosicki, dem ehemaligen Direktor der Hengststation Ketrzyn, unterstützt wird.

Die Zulassung des eigenen Stubuches 2005 war für den Verband von entscheidender Bedeutung. Es wird von dem Büro des Verbandes in Warschau geführt. Seit einigen Jahren werden in der Nähe von Olsztyn Trakehner Championate durchgeführt, in diesem Jahr war dieses Championat für die angrenzenden Länder Litauen, Estland und Deutschland geöffnet. In der Richtergruppe vertrat Josef Vollmers den Trakehner Verband und wird in einer späteren Ausgabe von „Der Trakehner“ von seinen Eindrücken berichten. *Sigrun Wiecha?*



LINKS |  
Tomasz Siedlanowski,  
Präsident des Polnischen  
Trakehner Verbandes

RECHTS |  
Dr. Antony Pacynski,  
Zuchtleiter des polnischen  
Zuchtverbandes

**Kontakt: Biuro Związku Trakehńskiego w Polsce**  
02-894 Warszawa · ul. Transportowców 29a  
tel.: +48 22 894 41 02 · tel./fax: +48 22 894 41 03 · www.trakeny.pl

## Summary

After World War II, the Trakehner breed was established at Liski stud directed by Jacek Pacynski. His son, Dr. Antoni Pacynski, who successfully took part in the 1968 olympics with Trakehner horses, became his successor at Liski and is now the Trakehner breed director. The purchase of the approved stallion Machandel in the 1991 stallion market represented an upturn of private Trakehner breeding in Poland. In 1993, Witold Kaminski from Warschau, president of the newly-founded Polish Trakehner Association, signed the agreement with the German Verband at the Trakehner stallion market. Today, the Polish Association has about 200 members, among them 100 active breeders with approx. 350 Poland mares. Due to financial reasons, some 600 purebred Trakehner broods in Poland have not been registered with the Association yet (among them 100 mares from Liski). Currently, Tomasz Siedlanowski presides the Association.